[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/14098 vom 11.05.2024]

Objekt:	As des Antoninus Pius für Marc Aurel mit Darstellung der Virtus
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 1471

Beschreibung

Diese Bronzemünze mit dem Porträt des späteren Kaisers Marc Aurel auf der Vorderseite wurde in den Jahren 150/151 von dessen Adoptiv- und Schwiegervater, dem amtierenden Kaiser Antoninus Pius, ausgegeben. Der lockige Kopf des jungen Nachfolgers, der durch die Titulatur Caesar in der Münzlegende als solcher zu erkennen ist, trägt noch nicht den kaiserlichen Lorbeerkranz. Auf der Rückseite der Münze repräsentiert Virtus die Tapferkeit und die militärischen Fähigkeiten des Marc Aurel, über die er als zukünftiger Kaiser verfügen musste. Die Personifikation ist hier in römischer Rüstung, mit einem Dolch in der rechten und einem Speer in der linken Hand dargestellt. Ihren rechten Fuß stützt sie auf einen am Boden liegenden Helm, was ihre Überlegenheit gegenüber den Feinden Roms symbolisiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 26 mm, Gewicht: 11,43 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	151-152 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen

Beauftragt	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	Römisches Reich
Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Virtus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Antoninus Pius to Commodus. London
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;